

Anlage

Datum: 12.09.2024

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]
[REDACTED]

Direktorium

Gleichstellungsstelle für Frauen
GSt

Straßenbenennung nach Frauen Bericht 2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14612

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen stellt nach den in der Bekanntgabe veröffentlichten Daten weiterhin fest, dass dem Beschluss des Stadtrats von 2004, Straßenbenennungen nach Frauen den Vorrang zu geben, nicht Rechnung getragen wird. Eine insgesamt Steigerung der nach Frauen benannten Straßennamen um 2% seit 2004 erzielt mehr und mehr die Außenwirkung, dass eine Würdigung, Erinnerungskultur und Sichtbarmachung von Frauen nicht unterstützt wird. Um auf diesen Umstand aufmerksam zu machen, kommen immer wieder Bürgerinnen* und Bürger* auf die Gleichstellungsstelle für Frauen zu.

Die berichteten Daten zeigen deutlich, dass der Überhang an männlich benannten Straßen weiterhin besteht. Zudem hat sich der geschlechterbezogene Zuordnungsabstand nicht verringert, sondern hat im Vergleich zur Datenlage 2022 leicht zugenommen. Dies verfolgt das Ziel der Stadtratsentscheidung eindeutig nicht.

Hinzuzufügen ist, dass, auch, wenn die Benennungskategorie Personengruppen sehr klein ist, hier nahezu keine weibliche Sichtbarkeit für die Öffentlichkeit ablesbar ist. Damit entfällt in diesem Bereich auch die weibliche Würdigung und Erinnerung.

In Ihrer Stellungnahme zur Bekanntgabe 2022 schlug die Gleichstellungsstelle für Frauen daher vor, beispielsweise bei der Entwicklung neuer Quartiere die Straßenbenennungen ausschließlich nach Frauen vorzunehmen und dies zum Benennungskonzept zu machen. Dieser Vorschlag hat in der aktuellen Berichterstattung keinen Niederschlag gefunden. Wenn nicht, wie im Berichtsraum 2016-2018 ausgewiesen, weit mehr Frauenbenennungen stattfinden, wird sich die öffentliche Wahrnehmung nicht ändern. Damit wird auch der Stellenwert von Frauen im öffentlichen Raum beeinflusst.

Abschließend fordert die Gleichstellungsstelle für Frauen dazu auf, der Bekanntgabe als Anlage eine Karte hinzuzufügen, die die Verortung und Prominenz der nach Frauen und Männern benannten Straßen wiedergibt. Erneut weist die Gleichstellungsstelle für Frauen darauf hin, dass nicht ausschließlich die Benennung wesentlich ist, sondern auch Lage und Nutzungsfrequenz erheblichen Einfluss auf die Wahrnehmung haben. Die Gleichstellungsstelle für Frauen regt in diesem Zusammenhang an, für die Stadtgesellschaft Informationen zu den namengebenden Personen bereit zu stellen, die für die in München Wohnenden leicht auffindbar sind. Dies ist ein erheblicher Beitrag zur Erfahrbarkeit Münchner Stadtgeschichte.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Gleichstellungsstelle für Frauen